

Presseinformation

Nr. 168

Wiesbaden, 16. November 2017

Lernnetzwerk der CO₂-neutralen Landesverwaltung auf Wachstumskurs

Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms begrüßt vier neue Partner

Im Lernnetzwerk der CO₂-neutralen Landesverwaltung Hessen kommen unterschiedliche Akteure zusammen, um sich über die Themen Klimaschutz, Mobilität und Energieeffizienz auszutauschen. Mittlerweile haben sich dem Netzwerk rund 70 Partner von namhaften Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Verbänden angeschlossen. Hessens Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms hat die Partner heute zum 12. Treffen des Netzwerks im Hessischen Ministerium der Finanzen begrüßt: „Die Klimaverhandlungen bei der Weltklimakonferenz in Bonn sind derzeit in vollem Gang. Passend dazu ist das Thema des heutigen Treffens die Klimaneutralität: Hierzu werden wir Vorträge ausgewiesener Experten hören und ein Best Practice Beispiel aus der Wirtschaft sowie neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft kennenlernen.“

Besonders erfreut zeigte sich Worms über vier neue Partner, denen er im Rahmen des Treffens die Charta des Lernnetzwerks als Begrüßungsgeschenk überreichte: „Die Neuzugänge zeigen die Bandbreite unseres Netzwerks. Ich freue mich sehr, heute die Nachhaltigkeitsmanager der right.based on science UG aus Frankfurt, die Vereine House of Energy aus Kassel und Naturefund aus Wiesbaden sowie die Ingenieurgesellschaft Team für Technik GmbH aus Karlsruhe zu begrüßen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!“ Der Staatssekretär hob hervor, dass die unterschiedlichen Perspektiven der Partner auf das Thema Klimaschutz ein großer Gewinn für das Netzwerk seien. „Es gibt ganz unterschiedliche Ansätze, wie wir im Alltag klimafreundlich handeln können. Unser Netzwerk bietet die Plattform, um diese zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und die eigene Wissensbasis zu erweitern“, so Worms.

Die Veränderung hin zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Lebensstil sei eine gewaltige Aufgabe, fügte der Staatssekretär hinzu. Sie könne nur mit einer breiten

Zustimmung und Unterstützung gelingen. Dies setze die Bereitschaft voraus, dass Organisationen in ihren Bereichen und nach ihren Möglichkeiten einen Beitrag dazu leisten. „Für die Hessische Landesverwaltung bedeutet dies: Wir wollen bis 2030 klimaneutral werden – ein ambitioniertes Ziel, für dessen Realisierung wir bereits verschiedenste Projekte umsetzen. Dazu zählt beispielsweise unsere CO₂-Bilanz und die energetische Sanierung von Landesgebäuden. Wir schulen darüber hinaus auch unsere Beschäftigten, wie sich klimafreundliches Handeln in den Alltag integrieren lässt.“

Worms zeigte sich abschließend überzeugt, dass diese unterschiedlichen Bausteine mittel- und langfristig Wirkung zeigen. „In den Jahren 2008 bis 2014 konnten die Emissionen der Landesverwaltung bereits um rund 50 Prozent reduziert werden – das entspricht rund 234.000 Tonnen CO₂. Wir sind also auf einem guten Weg und werden unsere Bemühungen für eine klimaneutrale Verwaltung weiter vorantreiben.“

Weitere Informationen zum Thema Klimaschutz:

Unser Klimamagazin der CO₂-neutralen Landesverwaltung, das [KLIMAZIN](#), erscheint zweimal im Jahr und bietet den Leserinnen und Lesern ein breites Themenspektrum aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung. Es bietet allen, die sich für einen klimaneutralen und nachhaltigen Lebensstil interessieren, eine spannende Lektüre.
